

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

141 (24.5.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 141.

Donnerstag den 24. Mai

1849.

Bekanntmachungen.

Böswillige Gerüchte in hiesiger Stadt, als würde das Briefgeheimniß an Privatcorrespondenzen verlegt, veranlassen uns, das hiesige Publikum auf's Bestimmteste zu versichern, daß solche Ungeselligkeiten bei dieser Stelle in keiner Weise vorkommen sind, noch vorkommen werden.

Karlsruhe den 22. Mai 1849.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

J. A. d. B.

Der Briefpostkassier.

Morsdorf.

Ruoff.

Bezüglich unserer Bekanntmachung von gestern werden hiermit die Wahlen der Anführer und Unteranführer für das vierte Banner angeordnet.

Wir haben hierzu Tagfahrt auf

Donnerstag den 24. d. M., Nachmittags 5 hr,

anberaumt, und zwar für die

9. Compagnie (bestehend aus dem zweiten Aufgebot der 1. 2. 3. 4. 5. 6. und zwei Mann der 7. Compagnie, nebst 15 Mann Scharfschützen zweiten Aufgebots) im Lokale der Lesegesellschaft. Wahlkommissär: Gemeinderath Barthold.

10. Compagnie (bestehend aus dem zweiten Aufgebot der 7. 8. 9. 10. 11. 12. Compagnie, nebst 16 Mann Scharfschützen zweiten Aufgebots) im Lokale der Eintracht. Wahlkommissär: Gemeinderath Frey.

11. Compagnie (bestehend aus dem dritten Aufgebot der 9. und 10. Compagnie nebst 15 Mann Scharfschützen dritten Aufgebots) im Lokale des Bürgervereins. Wahlkommissär: Gemeinderath Kiefer.

12. Compagnie (bestehend aus dem dritten Aufgebot der 11. und 12. Compagnie nebst 16 Mann Scharfschützen dritten Aufgebots) im Lokale des Museums. Wahlkommissär: Gemeinderath Müller.

Karlsruhe den 23. Mai 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

In Bezug auf unsere Bekanntmachung im Tagblatt Nr. 139. wird Donnerstag den 24. Mai l. J., Nachmittags von 1 — 4 Uhr, die Umquartierung und allenfallsige Erneuerung der Einquartierungsbillete vorgenommen.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche gegenwärtig Einquartierung haben, werden daher ersucht, dieser Anordnung Folge zu leisten, damit eine gleichmäßige Vertheilung der Mannschaft an die Einquartierungs-pflichtigen möglich gemacht wird.

Karlsruhe den 23. Mai 1849.

Einquartierungs-Commission.

Bekanntmachung.

Nr. 9834. Heute Morgen um 5 Uhr wurden in einem Zimmer des Gasthauses zum Jähringer Hof dahier nachstehende Gegenstände entwendet, nämlich:

- 1) ein Geldbeutel in Zwerchsaackform von grau gehäktem Garn mit zwei Stahlringen, derselbe enthielt ohngefähr 24 fl, meistens Kronenthaler und Zweiguldenstücke nebst einiger kleiner Münze;
- 2) eine goldene Cylinderuhr mit silberplattirtem Zifferblatt und römischen Ziffern;
- 3) an der Uhr war eine kleine goldene Hängkette, in der Mitte mit einem abgetrochnen Uhrenschlüssel in Kofertform und an dem einen Ende mit einem Haken versehen; dieselbe war noch mit einer seidenen gehäkkelten Uhrenkette mit goldenen Plättchen versehen;
- 4) Ein Regenschirm von dunkelbrauner Seide mit dunkelbraunem Stock, welcher beim Griff

in einen Schlangenkopf ausläuft, an demselben befand sich eine Schnur zum Zubinden, bestehend in einer elastischen Kordel mit einem weißen Knöpfchen.

Verdacht der That fällt auf einen anständig gekleideten Herrn mit schwarzem Hut und schwarzem Rock, welcher von dem in dem Zimmer schlafenden Eigenthümer der entwendeten Gegenstände beim Erwachen noch gesehen wurde, als er zur Zimmerthüre hinaustrat, ebenso hat der Hausknecht gleich darauf denselben mit dem oben angeführten Regenschirm in dem Hausgange gesehen; es konnte jedoch derselbe bis jetzt nicht mehr ermittelt werden.

Wir bringen nun dies behufs der Fahndung auf den Thäter, sowie auf die zur Zeit noch nicht beigebrachten entwendeten Gegenstände hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 18. Mai 1849.

Groß. Stadtamt.

Schäg.

vd. Kagenberger a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Klee versteigerung.] Nächsten Freitag den 25. Mai, Morgens 8 Uhr, werden an der Kriegsstraße, neben Zimmermeister Meßner, gegenüber dem gothischen Thurm, 2 Morgen Klee versteigert; ebenso werden Mittags um 4 Uhr zu Grünwinkel beim Engel 6½ Morgen Klee in kleinen und großen Parthien versteigert werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 13. auf der Sommerseite ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst Speicherkammer, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Herrenstraße (alte) Nr. 8. ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, einem Mansardenzimmer nebst allen Erfordernissen. Ebendasselbst ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 48. ist ein auf die Straße gehendes möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich oder auf den ersten Juni bezogen werden.

Karlsstraße ist der 3. Stock, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, vornenheraus, mit Küche nebst Zugehörde, sogleich oder bis den 23. Juli zu vermieten; auch sind im zweiten Stock ein oder zwei Zimmer, vornenheraus, sogleich zu beziehen. Das Nähere Langestraße Nr. 145. im zweiten Stock zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 29. ist ein Dachlogis, bestehend in zwei Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 141. (im v. Haber'schen Hause) ist der 3. Stock, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in einem Salon, 7 Zimmern mit Alkof, Speicher und allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7. sind im zweiten Stock zwei Logis, jedes mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil am Waschkhaus, und im dritten Stock ein Logis mit 3 oder 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten, letzteres kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 38. im zweiten Stock, vornenheraus beim Holzmarkt, ist ein schönes tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 48. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 33., dem Waldborn gegenüber, ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zugehörde sogleich oder auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten. Näheres hierüber im untern Stock daselbst.

Im Eck der Langen- und neuen Herrenstraße sind auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs

ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist in seinem alten Hause in der Langenstraße Nr. 175. der 2. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

Ein freundliches Logis, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, in der Langenstraße Nr. 213, im 2. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Stallung und Remise, nebst den übrigen Erfordernissen, ist entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Eckhause der Langen- und Lammstraße Nr. 8. ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche, Keller, Mansardenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13. ist ein Logis von 2 geräumigen Zimmern nebst Alkof, Küche und allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Eck des untern Stocks; ebendasselbst wird sogleich ein halber Morgen Acker zu miethen gesucht.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches besonders gut nähen kann und in sonstigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer ordentlichen Herrschaft. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 38. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen, gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 10. im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas nähen, bügeln und kochen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 54. im 3. Stock.

(1) [Entflogener Kanarienvogel.] Ein Kanarienvogel ist entflohen. Der Finder wolle ihn gegen eine Belohnung in Nr. 49. der Amalienstraße abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei Pferde mit Sattel und Zeug sind zu verkaufen und treffen heute Nachmittag hier ein: Hirschstraße Nr. 38.

(1) [Verkaufsanzeige.] Holzklissen zum Verpacken sind zu haben Langestraße Nr. 137., ebener Erde.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein Kochherd, mittlerer Größe, zu kaufen gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 8. im schwarzen Adler.

In der Stephanienstraße Nr. 31. stehen zwei ganz gute Reitpferde (Mecklenburger Race) zu verkaufen, von welchen das eine 6, das andere 8 Jahre alt ist. Beide Pferde sind fein geritten und stehen bei jeder Truppengattung.

Fünf bis sechs Viertel schöner dreiblättriger Klee, nahe an der Stadt, ist hiebweise oder den ganzen Sommer zu verkaufen. Näheres Adlerstraße Nr. 26.

Anzeige.

Innerer Zirkel Nr. 9., im Nassauer Hof, ist fortwährend frische Milch, sowie auch Sauermilch zu haben.

Privat-Bekanntmachungen.

Franken- und Neckarzweischgen, franz. Brunellen und Bourdeauxpflaumen, frische Zibeben, Rosinen und Feigen, süße, bittere und feine Schalenmandeln bei
Jakob Ammon.

Aechten alten Malaga

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Qualität wegen, für welche garantiert wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Saagel.

Feines Schwingmehl à 1 fl. 6 kr.
feinstes " " 1 fl. 8 kr.
extrafeines Kunstmehl " 1 fl. 12 kr.

Ist in vorzüglicher Güte zu haben bei
Vogel & Meyer,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Extrait d'Absynthe

von J. J. Bouvier & Comp. in Neuchâtel, beste Qualität, ist wieder eingetroffen bei

Jakob Ammon.

Die Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie, nach erstandener ordnungsmäßiger Prüfung als Hebamme, ihren Wohnsitz wieder hier genommen hat und empfiehlt sich bestens für vorkommende Fälle.

Henriette Scharpf,
Waldstraße Nr. 39.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich dahier als Bürger und Schuhmachermeister etabliert und mit der Wittwe des Schuhmachermeisters Gustav Marfels verehelicht habe, deren Geschäft ich seit einem Jahr als Führer vorgestanden bin, wie dies früher 5 Jahre in jenem der Frau Wittwe Schellenbauer hier der Fall war.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung um dessen fernere Erhaltung.

Karlruhe den 16. Mai 1849.

Ludwig Wacker, Schuhmachermeister,
Amalienstraße Nr. 11.

Arbeitergesuch.

Einige Schuhmachergesellen können Beschäftigung finden bei

Joseph Sttlinger, Langestraße Nr. 118.,
dem Pariser Hof gegenüber.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im hübsch Bügeln außer dem Hause; ebendasselbst ist auch ein Mädchen, welches schön weisnähen kann.

Ch. Thümling,
Herrenstraße Nr. 48. im untern Stock.

(Inserat.)

(Verspätet.) Freunde der Kunst und einer gewissenhaften Leitung ihrer Anstalten rufen wir einer

zu lange geschonten Theaterintendanz öffentlich ihre Pflicht ins Gedächtnis. Indem wir nämlich daran erinnern, daß die mehrere Tage nach einander (vom Samstag der verflossenen bis einschließlich zum Montag der laufenden Woche) angekündigte Oper „Robert der Teufel“ zuletzt — angeblich wegen Unpäßlichkeit des Herrn Sontheim — zurückgestellt worden, sind wir durch Zufall in der Lage, behaupten und beweisen zu können, daß das Hinderniß, woran die Aufführung besagten Musikstücks scheitern mußte, nicht nur ein ganz anderes als das vorgeschobene, sondern auch schon vor längerer Zeit eingetreten war. Der schon am 19. d. erfolgte Abmarsch des Militärmusikkorps, durch dessen Mitwirkung jene Aufführung bedingt war, veranlaßte nämlich, daß am gleichen Tage die Probe eingestellt, Sonntag früh die Oper selbst vom Repertoire gestrichen und eine andere dafür angesetzt wurde. Folglich sind wir durch die unbefangene fortgesetzte Annonce des „Roberts“ wenigstens zwei Tage lang in einer absichtlichen Täuschung hingehalten worden. Hätten wir nun auch sonst keinen Grund, unserer dormaligen obersten Theaterverwaltungsbehörde den höhern Beruf zur Bühnenleitung zu bezweifeln, so würden wir dennoch diese Rüge einer willkürlichen Fopperei nicht unterdrücken, und wir, die wir inmitten des größten Welt dramas noch eine warme Theilnahme für die Schicksale einer kleinen Schaubühne bewahren, richten deshalb an den Herrn Intendanten die Frage: wozu jenes dreiste Spiel mit den Erwartungen eines allzu nachsichtigen Publikums? Er rede!

Todesanzeige.

Unsere Freunde und Verwandten zeige ich das heute erfolgte Hinscheiden meiner geliebten Schwester, der Freifrau Louise von Gemmingen, geb. Freilin von Gemmingen, hiermit ergebenst an.

Karlruhe den 21. Mai 1849.

Im Namen der Söhne:

F. C. von Gemmingen.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind:

Dresdener Gallerie, lithographirt von Hansfengel.

Gallerie des Herzogs v. Orleans, lithographirt.
Karlruhe den 17. April 1849.

Die Direktion.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 25. Mai. 81. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Hochzeit des Figaro.** Oper in 2 Aufzügen von Mozart.

Frankfurter Börse am 22. Mai 1849.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11 6	Laubthaler, ganze	2 43 $\frac{1}{4}$
Friedrichsd'or	10 —	Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	10 7	Gold al Marco	382 —
Rand-Ducaten	5 40	Hochhaltig-Silber	24 30
20 Franken-Stücke	9 42	Gering u. mittelhal.	24 20
Engl. Sovereigns	12 5	DISCONTO	1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$

General-Agentur

der

Fahrgelegenheiten zwischen Havre und New-York & New-Orleans.

Ich benachrichtige hierdurch alle solche Auswanderer, welche meine Fahrgelegenheiten zwischen Havre und New-York & New-Orleans benutzen wollen, daß sie ihre Einschreibungen bei meinem am Fuße dieser Bekanntmachung verzeichneten Herrn Agenten vornehmen können, bei welchem auch das Nähere über die Bedingungen, zu welchen ich Auswanderer annehme, zu erfahren ist.

Die Fahrten zwischen Havre und New-York geschehen regelmäßig das ganze Jahr hindurch, und zwar alle 10 Tage; ebenso die Fahrten nach New-Orleans in den Monaten März, April, Mai und während der Herbstmonate.

Sämmtliche Schiffe sind dem Publikum, sowohl der Sicherheit ihrer Abfahrten, als auch ihrer innern bequemen Einrichtung wegen ganz besonders zu empfehlen.

Von Mannheim und allen unterhalb liegenden Rheinhäfen aus werden die bei mir eingeschriebenen Passagiere von einem meiner Conducteure bis Havre begleitet, der ihnen überall, wo es nöthig sein sollte, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

Die Reise geht entweder mit dem Dampfboote bis Cöln und von da mit der Eisenbahn über Paris nach Havre, oder per Dampfboot über Rotterdam nach diesem Seehafen.

Die Ueberfahrtszeit von Mannheim oder Mainz bis New-York kann durchschnittlich auf 30 à 35 Tage, und jene für New-Orleans auf 40 à 45 Tage angenommen werden.

Gegen Bezahlung einer kleinen Assikuranprämie wird das Reisepack von den rheinischen Häfen aus bis Havre und auf Verlangen auch bis nach den Vereinigten Staaten versichert.

Mainz, im Mai 1849.

Der General-Agent:

Washington Finlay.

Nähere Auskunft ertheilt mein Agent Herr B. Schweig in Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Schwentein, Professor, Hr. Diez, Hr. Schmitt, Herr Kram und Herr Dietrich, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bernis, Kfm. v. Sandtsfeld.

Deutscher Hof. Herr Gerwig, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Büttner, Part. von Achern. Herr Forstheim, Part. v. Nancy. Hr. Wolf u. Hr. Becker, Kfm. v. Pforzheim.

Englischer Hof. Hr. Koch mit Gat. v. Asselheim. Hr. Gelbreich, Gastw. von Oberkirch. Hr. Spröngers, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Stengle, Partik. v. Marseille.

Hr. Maccor, Partik. mit Sohn v. Basel. Herr Benz, Part. v. Baden. Herr Stetz v. Bühl. Hr. Otterhaus, Hr. Kest u. Hr. Astes v. Mannheim.

Erbprinzen. Herr v. Boew v. Darmstadt. Hr. von Gabry, Offizier m. Bed. v. Paris. Hr. Begle, Architekt v. Basel. Hr. Koch, Kfm. v. Speier. Herr Faulhaber, Part. v. Königheim. Herr Gurling, Part. v. Ludwigsburg. Hr. Schäfer v. Badenbura.

Goldener Adler. Herr Schmidt, Hr. Vogt u. Hr. Reuthe v. Bahlingen. Hr. Perro, Lehrer v. Weil. Hr. Bucherer, Kfm. v. Gernsbach.

Goldener Hirsch. Herr Herrmann, Architekt von Dresden.

Goldener Karren. Hr. Haß, Hr. Rusch und Hr. Silbernagel, Kaufl. v. Heuchelheim. Herr Ullmann von Mannheim.

Goldenes Kreuz. Herr Zimmermann, Propr. von Worms. Hr. Koli u. Hr. Ostowski, Rentier v. Paris. Hr. Esellay v. Maggar. Hr. Urner, Offizier v. Braunschweig. Hr. Biercinsky, Rent. von Paris. Hr. Heltberger, Kfm. v. Karau. Hr. Chryolowski, Rentier von Paris.

Goldenes Lamm. Herr Eggler, Dekonom von Mühlhausen.

Goldener Oase. Hr. Kappi, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Gernsbacher v. Haslach. Hr. Armbruster v. Weil.

Hr. Regmony, Part. v. Lausanne. Mad. Amas v. Genf. Hr. Herrmann, Part. v. Heidelberg.

Hof von Holland. Herr Simon, Maler u. Hr. Reiner, Bildhauer v. Stuttgart. Hr. Klotz, Literat. v. Bern. Hr. Sedder, Rent. a. England. Herr Rehfeld, Calligraph v. Frankfurt. Hr. Meier, Part. v. Kolmar. Hr. Salzmann, Offizier v. Ribeaucville. Hr. Kreginger v. St. Hippolit. Hr. Begrer v. Heuville. Hr. Capior, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Stern, Kaufm. v. Mannheim. Mad. Ehrhardt v. Stuttgart.

Masauer Hof. Herr Kahn, Hdm. von Mülsheim. Hr. Oppenheimer, Fabr. v. Nischelsfeld. Hr. Wertheim, Weinhdl. v. Durbach.

Rheinischer Hof. Herr Gorrach und Herr Amts-häusel, Part. v. Renchen. Hr. Schenkel v. Straßburg. Hr. Reust u. Hr. Hügle v. Herbolzheim. Hr. Messinger, Lehrer v. Stuttgart. Hr. Stimbel, Weiw. v. Augsburg. Hr. Weber, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Kühner, Kfm. v. Reining. Herr Witz von Hanau. Herr Bollmer von Dehringen.

Römischer Kaiser. Hr. Fester, Advokat v. Triberg. Hr. Jungmann, Part. v. Köln. Hr. Schöger, Part. v. Frankfurt. Hr. Zimmern, Kaufm. v. Darmstadt. Herr Bach v. Wertheim.

Rothes Haus. Mad. Bisch v. Straßburg. Herr Schmidt, Part. v. Konstanz.

Waldhorn. Herr Bohnert von Stuttgart. Herr Lindemann, Herr Stameis, Hr. Zichner u. Hr. Vene, Part. a. Sachsen. Hr. Wernet, Bürgermeister und Hr. Wehmann, Del. v. Forchheim. Hr. Hugo, Propr. von Leipzig. Hr. Leonhardt von Lahr. Hr. Petermann von Landau.

Zum weißen Bären. Herr Kolanowski und Herr Gabela, Offiziere a. Polen. Hr. Klein, Kfm. v. Mannsheim. Hr. Bohler u. Hr. Bohrer, Kaufl. v. Offenburg. **Zähringer Hof.** Herr Brissinger, Kfm. v. Achern. Hr. Rister, Part. v. Bergzabern. Hr. Ringwald, Part. v. Rürnberg. Hr. Bohle, Kfm. v. Erfurt. Hr. Stemsmer, Part. v. London. Hr. Fritsch, Part. v. Lausanne.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.